



MEDIZINISCHES PERSONAL

Fieber nach Reise? Aufgepasst!

Bleiben Sie aufmerksam! Bei „Grippesymptomen“ könnte es sich auch bei passender Anamnese um eine Krankheit durch hochpathogene Erreger handeln (HCID*).

1. Gibt es folgende akute Krankheitssymptome?



Fieber?



Husten?



Haut-ausschlag?



Durchfall?

(Auswahl, weitere Symptome siehe HCID-Tool)



Bei mindestens einem „JA“, sofort folgende Maßnahmen einleiten:

Wenn kein Symptom zutrifft:



Patientin/Patient nach Möglichkeit Mund-Nasen-Schutz anlegen lassen unter Kontaktminimierung



Ungeschützten Kontakt vermeiden

Keine gesonderten Maßnahmen

Normale Patientenführung

2. Wo hat sich die zu behandelnde Person zuletzt aufgehalten? (Reise- und gezielte Anamnese sowie Differenzialdiagnosen)



Auslandsaufenthalt in den letzten 3 Wochen? Wenn ja, in welchem Land?
Abgleich der Länderinformationen (z. B. PROMED¹, UKHSA², WHO³)



Wenn der Aufenthalt in einem relevanten Land bejaht wird,
nachfolgende Punkte erfragen und Differenzialdiagnosen abklären
(siehe HCID-Tool):

Kein Aufenthalt im relevanten Ausland bestätigt:



Im Reiseland: Kontakt zu Erkrankten? / Ungeschützter Kontakt zu Leichnam? / Aufenthalt oder Tätigkeit im Krankenhaus?



Relevante Tierkontakte?



Medikamentöse Malaria prophylaxe?
Gelbfieber-Impfstatus?

Normale Patientenführung,
Differenzialdiagnosen abklären
(siehe HCID-Tool)



Abwägung HCID-Verdacht: Reevaluation durch Oberärzte- oder Fachärzteschaft, fachliche Beratung durch das zuständige STAKOB-Zentrum⁴, Kontaktaufnahme mit zuständigem Gesundheitsamt⁵.
Aussprechen des Verdachtsfalls durch Amtsärztin/Amtsarzt.
Sicherheitsabstand von ca. 1,5 m einhalten.



3. Begründeter HCID-Verdacht?

- 1
- 2
- 3

- Isolierung von Patienten, Minimierung der Zahl der Kontaktpersonen
- Tragen von angemessener Schutzkleidung (Details siehe HCID-Tool)
- Sofortige Meldung als Verdachtsfall an das zuständige Gesundheitsamt (§6 IfSG)

*HCID = High consequence infectious diseases (z. B. Lassa-, Ebola-, Marburgfieber, hämorrhagisches Krim-Kongo-Fieber, Nipahvirus-Erkrankung, Hendraivirus- oder SARS/MERS-CoV-Infektion, Pest, zoonotische Influenza)
¹promedmail.org | ²gov.uk/guidance/high-consequence-infectious-disease-country-specific-risk | ³WHO: Disease Outbreak News | ⁴rki.de/stakob | ⁵rki.de/mein-gesundheitsamt



Weitere Informationen:



rki.de/hcid-tool



ProMED



UKHSA



WHO